

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

56 (11.4.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266005](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266005)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 56. Donnerstag, den 11. April 1872.

## Gesetzblatt

für das

### Herzogthum Oldenburg.

XXII. Band. (Ausgegeben d. 5. April 1872.) 28. Stück.

#### Inhalt:

- Nr. 41. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 30. März 1872, betreffend die Fiktion einer Gemeinde Garrel.
- Nr. 42. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 30. März 1872, betreffend Ausführung des Gesetzes vom 30. März 1872 wegen Fiktion einer Gemeinde Garrel.
- Nr. 43. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 21. März 1872, betreffend das dem Charles J. Frank in Stuttgart ertheilte Erfindungs-Patent.
- Nr. 44. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 27. März 1872, betreffend das dem Alfred Saloman in Berlin ertheilte Erfindungs-Patent.

Während der Abwesenheit des Justizraths Kuffell zu Damme zum Reichstage ist mit der Vertretung desselben der Justizrath Nieberding zu Dinklage beauftragt.

Der Postrath Liebich ist von Oldenburg nach Münster und der Postrath Jordan von Münster nach Oldenburg versetzt worden.

### Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bei der Veranlagung zur Einkommensteuer sind nach Artikel 8 des Einkommensteuergesetzes vom 6. April 1864 die Zinsen der verzinslichen Schulden in Abzug zu bringen; verzinsliche Schulden der Steuerpflichtigen sollen aber nur so weit als vorhanden angenommen werden, als deren Vorhandensein den Schätzungsausschüssen mit Bestimmtheit bekannt ist, oder als die Schulden bis zum 7. Mai unter Angabe des Namens und Wohnorts des Gläubigers und des Zinsfußes von dem Schuldner angegeben und auf Verlangen speciell nachgewiesen sind.

Das Staatsministerium fordert deshalb sämtliche mit Schulden belastete Steuerpflichtige des Herzogthums auf, für die bevorstehende Jahresveranlagung ihre verzinslichen Schulden in oben angegebener Weise bis zum 7. Mai d. J. bei dem Vorsitzenden des Schätzungsausschusses ihrer Gemeinde anzumelden, und bemerkt es, daß nach Bestimmung des Steuergesetzes der Abzug der Zinsen nicht rechtzeitig angemeldeter, beziehungsweise nicht nachgewiesener Schulden nicht verlangt werden kann.

Oldenburg, den 2. April 1872.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A.: Oeltermann.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 50 unter Nr. 195 eingetragen:

Firma: Gebrüder Ohmstedt junior,

Sitz: Sever,

Inhaber:

1. Ulrich Ohmstedt zu Westerstede,
  2. Bernhard Ohmstedt zu Sever.
- Sever, 1872 April 4.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers

Die Wittve des weil. Lübke Hayen Lübken zum Nahrbum und deren Tochter Elise Friederike Lübken daselbst sind wegen Geisteskrankheit unter Curatel gestellt.

Sever, 1872 März 23.

Amtsgericht, Abth. I.

Driver.

Albers.

Auf Antrag des Stadtraths wird von jetzt an die Erlaubniß zum Aufwarten mit Musik auf den Straßen nur an folgenden Hauptmarkttagen an eine bestimmte Anzahl von Personen ertheilt:

- 1., Vieh- und Kramermarkt am Dienstage vor Mai (im Jahre 1872 am Donnerstage, den 25. April),
- 2., desgl. am ersten Dienstage im Mai,
- 3., desgl. am zweiten Dienstage im Mai,
- 4., Kramermarkt am Dienstag vor Johanni,
- 5., Kramer- und Viehmarkt am Dienstage vor Michaelis,
- 6., desgl. am Dienstage nach Michaelis,
- 7., desgl. am Dienstage vor Winternacht,
- 8., desgl. am zweiten Dienstage nach Winternacht,
- 9., desgl. am Dienstage vor Martini,
- 10., desgl. am zweiten Dienstage nach Martini.

Sever, 1872 April 5.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

### Convocation.

Bei dem unterzeichneten Gerichte ist von dem Hausmann Friedrich Lauts zu Lettenfer-Altendeich Folgendes vorgestellt:

Es habe der am 26. September 1870 verstorbene Hausmann Ehnste Lauts zu Lettenfer-Altendeich in seinem am 28. September 1870 publicirten Testamente angegeben und verfügt, daß seine verstorbene Mutter, geb. Tiemens, die Summe von 800 Thlr. Gold seinem Vater in die Ehe gebracht habe und er diese Summe denjenigen Verwandten seiner Mutter vermache, welche zur Zeit seines Todes die Intestaterben derselben gewesen sein würden.



Er, der Vorstellende, sei der Haupterbe des weil. Hausmanns Ghnste Lauts zu Lettenser-Altenderch in Folge des obgedachten Testaments desselben geworden, und wolle er nun den nächsten ihm unbekanntem Verwandten der Mutter seines Erblassers, Namens Trienke geb. Tiemens, weil. Ehefrau des weil. Laut Ghnste Lauts zu Lettenser-Altendeich, das fragliche Legat ad 500 Thlr. Gold auszahlen, zunächst aber die gedachten nächsten Verwandten aufrufen, sich als solche zu melden und zu legitimiren, um die wirklich Berechtigten zu erfahren und gegen ungewisse Ansprüche Sicherheit zu erhalten.

Es werden demnach alle diejenigen, welche die nächsten Verwandten der Trienke geb. Tiemens, weil. Ehefrau des weil. Hausmanns Laut Ghnste Lauts zu Lettenser-Altendeich, zu sein glauben und Rechte und Ansprüche an das fragliche Legat ad 500 Thlr. Gold zu haben glauben, hiemit aufgefordert, sich in dem auf

Dienstag, den 12. November d. J., angezeigten Angabeterminen zu melden unter der Verwarnung, daß der nach dem Ausschlusse sich meldende und legitimirende Legatar alle nach dem Ausschlusse bis zur Anmeldung in Betreff des erwähnten Legats getroffenen Verfügungen anerkennen muß und keine Rechnungsablage fordern kann, sondern sein Anspruch sich auf die Bereicherung der aufgetretenen Legatäre unter Ausschuß der erhobenen Klagen beschränken soll.

Ausschlußbescheid erfolgt am  
23. November d. J.

Sever, 1872 März 20.  
Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.  
S. B.  
S e d e l i u s.

A l b e r s.

### Testaments-Eröffnungen.

Das dem Amtsgerichte unterm 1. Februar 1866 versiegelt übergebene Testament der Eheleute Landhäußling Evert Frederichs Eiben zu Wodernhausen und Friederike Johanne Marie Eiben, geb. Dirks, soll

am 11. April d. J.

Morgens 10 Uhr eröffnet und die von der kürzlich verstorbenen Ehefrau Eiben, geb. Dirks, getroffene letztwillige Verfügung publicirt werden.

Sever, 1872 März 24.  
Amtsgericht, Abthl. III.  
S e d e l i u s.

A l b e r s.

Das von der kürzlich verstorbenen Wittve des weil. Proprietairs D. H. Peters zu Burg bei Palsens, Anna Maria Magdalena, geb. Harms, vor dem Amtsgerichte unterm 30. Juni 1864 errichtete Testament soll am

11. April d. J.

Vormittags 10 Uhr publicirt werden.

Sever, 1872 März 21.  
Amtsgericht, Abth. II.  
D r i v e r.  
S. B.

A l b e r s.

### Preussisches Fideicommiss.

Die Deiche und Groden im westlichen und östlichen Fideicommiss sollen pro 1872 am

15. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Amtlocale zu Neuheppens öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1872 März 14.

Königlich Preussisches Amt des Fideicommiss.  
v. H e i m b u r g.

Am 15. April d. J.,

Vormittags um 11 Uhr, werden im Amtlocale zu Neuheppens mehrere Stückländereien im Fideicommiss zum Mähen und Weiden pro 1. Mai 1872 bis dahin 1873 und die diesjährige Grasnutzung am Deiche von Bantterstel bis Bantterwierth und der Banttergroden zur Verpachtung gebracht werden.

Wilhelmshaven, den 4. April 1872.

Der Domainen-Inspector.  
H. M e i n a r d u s.

### Deich-Sache.

Die diesjährige Verpachtung des Deichgrases im II. District des III. Deichbandes findet am

13. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Dnns Wittve Wirthshause zu Neuende statt.

Schaar, 1872 April 4.

E. H. L o h e,  
Deichgeschw.

### Verpachtungen.

Der Hausmann H. C. Cornelisen zu Sengwarder Altendeich läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitag, den 12., und Montag, den 29. April, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung

2 trüchtige Stuten,  
8 Milch- und frühmilche Kühe,  
1 dreijährigen Ochsen,  
5 zweijährige Beester,

mehrere Kälber, 4 Schaafse mit Lämmern, 1 Schaafbock,

3 Ackerwagen, 3 Fußpflüge, 1 Radpflug, mehrere Eggen, 1 Erdwalze, 1 Mullbrett und sonstiges Ackergeräth, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweber, Dreschsegel, Forken, Harken, Pferdegeschirre, Halfter und Kuhketten und anderes Stalls- und Bodengeräth,

dann Milchgeräthschaften: 1 Karnrad, 1 Buttermelke und 2 Rahmfässer mit kupfernen Bändern, mehrere kupferne und hölzerne Milchballen, 1 großen kupfernen Milchkeffel, 1 Drückebant, 1 Käsepresse mit Zubehör, mehrere Paar Milch- und Wassereimer,

auch: 3- bis 400 Pfd. Speck, mehrere Schinken, eine Quantität Rauchfleisch, eingemachte Gartensfrüchte und noch andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß die Pferde und das Hornvieh am ersten Verkaufstage zum Verkauf kommen.

Sengwarden, 1872 April 2.

H e b d e n,  
Auctionator.

## Schweine-Verkauf

zu

### Noffhausen.

Der Handelsmann Friedrich Nohde zu Barel läßt am

nächsten Sonnabend, den 13. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Franzen zu Noffhausen Behausung:

ca. 40 Stück große und kleine, durchaus gesunde Schweine bester Race, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

v. Cölln.

Zeber, 1872 April 7.

Der Kaufmann Herr G. F. Fooker hierseibst läßt am

Sonnabend, den 13. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anf.,

in und bei der hiesigen Lohgerberei die zum aufgegebenen Betriebe der Lohgerberei benutzten Geräthschaften, als:

Schab- und Falzböcke, Zurichtetische, Schab-, Streich- und Pöhlisen, 1 Schleiffstein, Fässer und was sonst vorhanden ist,

auch verschiedene auf der weil. Stoffers'schen Concurstergantung angekaufte Gegenstände, namentlich: 1 großen Kleiderschrank, 3 ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 Standuhr, 1 Sopha Tisch, 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Brattopf, 1 Reisekoffer, verschiedene Delldruckbilder, 1 große und mehrere kleine mess. Waagen und was sich weiter vorfinden wird

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Käufer ladet ein

J. H. Gerriets.

Hookfel, 1872 März 22.

Ferner kommt auf obiger Vergantung der Nachlaß der verstorbenen Wwe. Schöne mit zum Verkauf, als:

1 Tafeluhr, 1 Commode, 1 gr. Spiegel, mehrere Tische, 1 silb. Geldknippbügel, 1 silb. Schlüssel, 1 vollständiges Bett, 5 Kissenbühren, Unterlaken, Handtücher u., mehrere getragene

Kleidungsstücke, Schildereien, sowie Porzellan- und Küchengeräth und was mehr zum Vorschein kommt.

D. D.

Die Wittwe des weil. Schlußenmeisters Hanke läßt Umzugs halber am

13. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung im Commissionshause hierseibst öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

1 mahag. Sopha, schwarz gepolstert, 1 do., braun gepolstert, 1 do. Schreibpult, 1 do. Commode, 1 do. Tisch, 2 do. gepolsterte Stühle, 6 Rohrstühle, 1 zweischläfrige Bettstelle mit Springfeder-Matratze, 1 completes Bett, 1 Drehbank mit Zubehör, 1 Werkzeugkiste, 1 Pfeisentisch, 1 Bücherborte, 2 Petroleumlampen, 1 Blumenbank, 1 Accordion, 1 großen Koffer mit Eisenbeschlag, 1 ledernen Koffer, 2 Körbe mit Flaschen, 1 Waschballje, 2 hölzerne Wannen, 1 großen Küchenschrank, 2 Zinseimer, 2 Bänke, 1 wollene Decke, 1 Wasch-Loilette, 1 Fußstasche, 1 Nacht-Commode, sowie mehre Haus-, Küchen- und Gartengeräthe u. c.

Wilhelmshaven, den 3. April 1872.

H. Reinardus.

Die Wittwe des weil. S. H. Staaschen zu Neugarmstiel, Gemeinde Letten, läßt am

17. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

2 Schaaf mit Lämmern, 1 trächtige Ziege, 1 Grüzühle mit sämmtl. Zubehör, 2 Kleiderschränke, 1 Hängeschrank, 1 Commode, 2 Kisten, 1 Buddelei, 1 Gartenbank, 1 Karne, 1 Rahmsaß, 3 Milchbaljen, 1 Eckschrank, 1 Anrichte, 1 Spinnrad, 1 Haspel, zinnerne Kannen und Leuchter, 1 vollständiges Bett, Schildereien, eis. Töpfe und verschiedenes sonstiges Haus- und Küchengeräth

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 April 1.

D l t m a n n s, Auct.

Die Erben des weil. Hausmanns A. F. Wissen zu Biarderaltendeich beabsichtigen am

18. und 19. April d. J. und an folgenden Tagen:

4 fähre Kühe, 7 tiedige und milchgebende dito, 3 zweijährige güste Beesier, 1 zweijähr. Stier, 2 einjährige Ochsen, 1 einjährigen Stier, 4 Schafe, 4 Schweine,

sodann: 3 complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Erdkarren, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 3 Gespann Saatleitern, 3 Wagenfaatsegel, 1 Kartrad, 1 Karnhund, Butterkarne, Rahmsäffer, 1 Käsepresse, 1 Stremmtine, 1 Druckbank, Milchballien, Milcheimer, Stalleimer, Dammhecken,

ferner: 3 vollständige Betten, 2 Sehbettstellen, 1 Buddelei, 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, 1 Sopha, 1 Wanduhr, 1 Schreibpult, Spiegel, 1 Küchentisch, 1 Backtrog, 1 gr. kupf. Milch-

Kessel, Kupf. und zinn. Geräthe, Steinzeug, eiserne Töpfe, Theekessel, 1 Flachsheckel und was sich weiter vorfindet,  
 auch: Speck, Schinken, Fett u. plm. 1 Last Rodeu, in und bei ihrem Hause zu Biarderaltendeich öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.  
 Wiarden, 1872 April 1.

M a m m e n.

Die Erben des weil. Gemeindevorstehers Borgen zu Dykhausen in der Herrlichkeit Götzens lassen am **Montage, den 22., u. Dienstage, den 23. d. Mts., Mittags präc. 12 Uhr,**

in resp. bei ihrem Platzgebäude:

**I. 10 Pferde, als:**

2 gute Arbeitspferde, 9 und 6 Jahre alt, 1 braune Stute mit Füllen, 1 fünf- und 1 4-jährige Stute, 1 4- und 1 3-jähr. Wallach, 1 3jähr. Fuchsstute, 2 1-jährige Hengstfüllen,

**II. 40 St. Hornvieh:**

11 milchgeb. und 3 fahre Kühe, 1 dreij. Beest, 3 dreij. und 5 zweij. Ochsen, 1 zweij. Stier, 6 zweij. Beester, 10 Enten, mehre Kälber,

**III. 4 Ackerwagen**

mit Zubehör, worunter 1 neuer, 10 Pflüge, worunter 3 Radpflüge und 1 neuer Fußpflug, 10 Eggen, darunter 1 Löfflegge und 2 Aufbruchseggen, 1 Mullbrett mit Ketten, 1 Dreschblock und 1 Saatablock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, 1 Häcklingsmaschine, completes Pferdegeschirr, Heu- und Mistforken, Rollbäume, Sichelzeuge, Dreifüße, Schlitten u.

**IV. 1 Karrenrad, 1 Käsepresse, Rahmfässer, Milchtiennen, div. Milchbalsen, Milchgeräthe aller Art und was mehr da sein wird**

auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Gleichzeitig wird noch bemerkt, daß das Vieh auf Wunsch bis Mitte Mai stehen bleiben kann.  
 Friedeburg, den 4. April 1872.

E g g e r s, Auct.

Die zum Nachlasse des weil. Bernhard Pflugmacher gehörenden beweglichen Gegenstände, als:

1 güstes Schaaf, 2 Hühner, 1 Kleiderschrank, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Hangschrank, 1 Spiegel, Schildeereien, 2 vollständige Betten, 2 Paar Bettgardinen, Manns- und Frauenkleidungsstücke, 1 Kuppellampe, 1 Taschenlaterne, 1 Stalllaterne, 1 Spinnrad, 1 Haspel, eiserne Töpfe, Kessel, Zinn- und Steinzeug, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Karre, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 3 Milchballien, verschiedene Arbeitergeräthschaften, 1 Haufen gutes Heu, 1 Faß mit Sauerkohl, Risten und Kasten und was sich weiter vorfindet,

sollen am

**Mittwoch, den 24. April d. J.,**  
 in und beim Sterbehause desselben öffentlich meist-

bietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß sämmtliche Sachen noch gut erhalten sind.

Hohenkirchen, 1872 April 8.

D i t m a n n s, Auct.

Der Gastwirth Joh. Friedr. Hinrichs zu Alsgarnsfiel läßt am

**Sonnabend, den 27. April d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

1 Kleiderschrank, 1 Budelei, 1 Commode, 1 Sopha, 1 Gartenbank, 1 Tureltaubenkasten mit Taube, 1 Duzend Rohrstühle, 2 Duzend Rüschenstühle, 20 Tische, 2 friessche Wanduhren, 1 Standuhr, 2 Küchenschränke, 4 Spiegel, 30 Stück Schildeereien, 10 Theebretter, 1 eis. Spucknapf, 1 lit de camp mit Krone, 1 Barometer, 2 Kisten, 2 Waschmaschinen, 1 Punscherrine, Bier- und Schnapsgläser, 100 Bierkrulen, 2 Duzend Messer und Gabeln, 6 zinnerne Leuchter, 4 Hängelampen, 1 kupfernen Theekessel, 4 eiserne Töpfe, 3 Bilancen mit Schaaalen, 3 Waschballien, 3 Paar Wassereimer, 1 Karne, 1 Rahmfaß, 6 Bänke, 1 Backrog, 1 kleines Boot, 1 Acker Schlitten, 1 Orchester, 2 Bodentreppen, 1 Sonnenzeiger, 3 Leitern, 2 vollständige Betten, 1 Kleiderheft, 2 Borfsarren, 1 Hobelbank, 1 Haufen Brennholz, 1 Bohnenmaschine, altes Eisen, eine Winde zum Nichten, verschiedenes Zimmergeräth und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 April 8.

D i t m a n n s.

**Severische Mobiliar-Brand-Versicherungsgesellschaft.**

Zur Neuwahl eines wegen meines Abzuges eintretenden Deputirten findet in meinem Gasthause Termin am

**Sonnabend, den 13. dies. Mon.,**

Abends 5 Uhr,

statt, wozu die Interessentschaft des Districts Süden der Gemeinde Lettens hiemittelt eingeladen wird.

Wichtens, 1872 April 7.

C h r. J a n s s e n.

**Notificationen.**

G e s u c h t.

Auf sogleich oder Mai ein Schmiedegessele. Wiefels. J. Hillers.

Ich beabsichtige künftigen Sommer wieder Nähunterricht zu ertheilen.

Biarderaltendeich. A. Hinrichs Bwe.

G e s u c h t.

Ein Zimmergeselle, der zugleich auch Tischlerarbeiten verrichten kann, auf sofort.

Sande. Gustav Gerdes.

In einem landwirthschaftlichen Haushalte wird ein Mädchen gesucht zur Stütze der Frau und bei den Kindern. Auskunft ertheilt die Exped. des Sev. Wochenbl. unter Nr. 35.

**Zur Warnung**  
für hiesige Federvieh-Besitzer mache ich hierdurch be-  
kannt, daß ich Gift in meinen Garten gelegt habe.  
Sengwarden, 1872 April 6.  
Eduard Janssen.

**Zu vermietten.**  
Der erste Garten an der sog. Eichenallee, schon  
meist bearbeitet.  
Wasserfortstraße. F. und C. Janssen.

Sonntag, den 28. April,  
**Tanzmusik**  
bei H. D. Franzen in Fedderwarden.  
Ueber Hamburg erhielt ich von Havana eine  
Parthie

**Havana-Land-Cigarren**  
in vorzüglicher Qualität, die ich pr. Mille zu 35 Thlr.  
Et. abgebe.

Zugleich empfehle mein übriges Lager von Ha-  
vana-Cigarren in Preisen von 45—200 Thlr.  
Et. pr. Mille. Proben werden gegen Vergütung  
von allen Sorten in beliebigen Größen gern abgegeben.  
Ananas in ganzen und halben Büchsen, à 1½  
und 2¼ Thlr. Et.

J. F. G. Trendtel.  
Sever, im März 1872.

**Gefunden.** Eine Pferdedecke auf dem  
nach Accum. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen  
Erstattung der Insertions-Gebühren wieder in Em-  
pfang nehmen.

Sever. Joseph D. Josephs,  
Lindenbaumstraße.

**Tanz- und Anstandsunterricht.**  
Zur Eintheilung der Colonnen und Stunden,  
ersuche ich die Schüler, sich am Freitag, den 12. d.  
Mts., Nachmittags von 5 bis 6 Uhr, im Adler beim  
Herrn Sander versammeln zu wollen.  
Sever, den 10. April 1872.

C. Suerdieck.

Am 21. April d. J.  
**Tanzmusik**  
bei Johann Folkers Eden  
zu Kniphauersiel.

**Nationaldenkmal auf dem Nieder-  
wald.**  
Erhalten am 8. April von Dr. L. 2 Thlr.  
Sever, 9. April 1872.

L. Mettcker.

**Zu vermietten.** Eine Wohnung mit Gar-  
tengrund, sowie eine Wohnstube für eine einzelne  
Person.  
Diborf, 8. April 1872.

Peter Janssen Wittwe.

**Gesucht.**  
Auf sogleich 2 Zimmergesellen.  
Wiarden. Hermann Cordes.

Sonntag, den 14. April,  
**Ball**  
bei B. Wiggers.

## Theater.

Seit Jahren schon erfreut sich Herr Director  
Himmel bei unserm kunstliebenden Publikum der  
größten Anerkennung durch seine Bestrebungen, uns  
gute Gesellschaften und dadurch zufriedenstellende Lei-  
stungen vorzuführen. In dieser Saison hat nun  
Herr Himmel ganz besonders Alles aufgeboten, um  
selbst den höchsten Anforderungen entsprechen zu kön-  
nen. Ueber die Leistungen der einzelnen Mitglieder  
können wir nach den stattgehabten 4 Vorstellungen  
noch nicht bestimmt urtheilen, wir wollen nur im  
Allgemeinen sagen, daß dieselben recht gut besetzt  
waren und das Publikum bis ins Kleinste befriedigt  
ist. Mit einem Worte: Es ist eine gute und au-  
ßergewöhnlich zahlreiche Gesellschaft.

Am Donnerstag wird uns zum Benefice des  
Herrn Ball, der übrigens bei uns von früher her  
noch im besten Andenken steht, etwas ganz Beson-  
deres geboten werden, und wollen wir nicht unter-  
lassen, darauf speciell aufmerksam zu machen.

Herr Ball hat sich entschlossen, die Operette:

## Martha,

oder:

### Der Markt zu Richmond,

nach der gleichnamigen bestrenomirtesten Oper sehr  
geschickt bearbeitet, zur Aufführung zu bringen, und  
können wir dem genannten Herrn zu seiner Wahl  
Glück und deshalb ein volles Haus wünschen.

veritas.

Auf Mai oder auch später findet ein friedlieben-  
der junger Mann, der sich in einer größeren Land-  
wirthschaft weiter auszubilden wünscht, bei mir freunde-  
liche Aufnahme. Jedoch ist es mehr auf Un-  
terhaltung als Gesellschafter, als wegen des hohen  
Kostgeldes abgesehen.

Bussenhausen, Gem. Lettens, 1872.

D. F. H a b b e n.

**Zu verkaufen.**  
3 bis 4 Fuder Heu.  
Schortens. Hinrich Hinrichs.

**Gesucht.**  
Auf nächsten Mai ein zweiter Knecht und ein  
Kleinknecht.  
Süderhausen, April 9. 1872.

Wilhelm Liarks.

Ich habe 6 Grasen im Hilgenlande zu verpach-  
ten.  
Sever, 9. April 1872.

G. M. Kemmers.

Hav.-Ananas, à Blechbüchse 1½ Thlr.,  
Liebig's Fleisch-Extract in Löpsen à 27½ u. 15 gr.,  
condensirte Milch oder Milch-Extract à Büchse 12½ gr.,  
halte in frischer und bester Qualität bestens empfohlen.

J. G. Harenberg.

**Zu verkaufen.**  
4 Fuder Heu.  
Friedrich Wilhelm Gerbes.  
Moortwarfen.

**Gesucht.** Für mein Colonial- und  
Eisenwaarengeschäft gegen den 1. Mai ein  
Lehrling.  
Sever. A. G. Mehrten's.

**Theater in Jever.**  
 (Unter Direction von E. Himmel.)  
 Donnerstag, den 11. April.  
 Abonnement suspendu.  
 Zum Benefiz für Herrn Balk.

Zum ersten Male:  
**Martha,**

oder:  
**Der Markt zu Richmond.**  
 Operette in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flotow.  
 Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung lade ergebenst ein.  
 Hochachtungsvoll  
**E. Balk.**

Freitag, den 12. April.  
 7. Vorstellung im Abonnement.  
 Zum ersten Male:

**Herr Unfall,**

oder:  
**Das Portrait der Geliebten.**  
 Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von L. Feldmann.  
 Zum Schluß:  
**Eine verfolgte Unschuld.**  
 Original-Posse mit Gesang in 1 Akt von E. Pohl.  
 Musik von A. Conradi.  
 Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein  
**E. Himmel.**

Frische Eiergrauen, Eiergrüße, Faden-, Stangen- und Figuren-Nudeln, sowie Perlgrauen in verschiedenen Sorten empfiehlt in frischer Waare  
**J. G. Harenberg.**

Unser Lager von  
**Taback und Cigarren**  
 halten wir zur gefl. Abnahme empfohlen.  
 Jever. **König & Seezen.**

Feine reine Java-Caffee's empfehlen zu billigen Preisen  
 Jever. **König & Seezen.**

Wir halten Lager von Säcken in verschiedenen Sorten, preiswerth.  
 Jever. **König & Seezen.**

**Bonst's Maitrank-Essenz,**  
 in 1/2, 1/2, 1/2 und 1/2-Flaschen,  
 Bielefelder Tropfen und Bischof-Extract, sowie feinste Limonaden-, Punsch-, Grog- und Himbeer-Essig-Extracte empfiehlt  
**J. G. Harenberg.**

Ich kann noch 2 Stück Jungvieh in die Weide annehmen.  
 Neuentkrug, April 9. 1872.  
**F. Seezen.**

Echte schwedische Zündhölzchen, sowie gewöhnliche Zündhölzchen, empfiehlt  
**J. G. Harenberg.**

Unterzeichneter hat in einem zum Elsaß beim Bahnhofe neu erbauten Hause eine Wohnung, bestehend aus Wohnstube, Schlafstube, Kellerstube, Küche und Cysterne, zum Antritt auf Mai d. J. zu vermieten.

Wilhelmshaven (Elsaß), 9. April 1872.  
 Kaufmann A. H. Siuts.

**Gesucht.** Auf Mai ein Knecht von 16—18 Jahren.

Barkel, Gem. Schortens.  
**J. H. Plagge.**

Ein Jüngling, der seine Schulzeit beendet hat, sucht auf Mai eine Stelle als Kellner oder als Lehrling in einem Colonial- oder Manufacturwaaren-Geschäft. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 36.

Ich habe noch einige Tonnen gute Esbartoffeln zu verkaufen. Auch gebe gutes, quecksilberfreies Gestein zum Kartoffelbau gegen Dünger ab.  
 Barkel. **J. H. Plagge.**

**Die neuesten Modellhüte, sowie die Neuheiten in sämtlichen Putzartikeln empfing**  
**Caroline Campen.**

Meinen 4jährigen, einstimmig angeführten, dunkelrothbraunen



**Hengst,**

Enkel des Nelson, aus einer Landesfohn-Stute, empfehle ich zum Decken. Deckgeld für eine tragende Stute 5 Thlr., für eine nichttragende 3 Thlr.  
 Landeswarfen. **G. Popken.**

**Zu verkaufen:**  
 Ein mittelgroßer gut erhaltener Kochofen.  
 Jever **Schlosser Janssen.**

**Der beliebte Lehrer Kalender**  
**hinkende Kote**  
**pro 1872**

ist zu haben für 3 Sgr. pr. Stück (früherer Preis 5 Sgr.).

**Mineralwasser-Anstalt**  
 von Otto Bley

empfeilt Selters und Soda, um jeder Concurrenz zu begegnen, von heute an zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Jever, den 1. April 1872.

**Insertionen**

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen durch die

**Butjadinger Zeitung.**

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen  
 Jever. **C. L. Mettcker u. Söhne**

Gold- und Polir-Leisten in guter Auswahl empfiehlt billigt

D. Bley.

Für eine Fabrik werden tüchtige Arbeiter gegen guten Lohn bei leichter, dauernder Beschäftigung gesucht. Näheres bei

Carl Mählmann, Sever.

Zu verkaufen.

3 Fuder bestes Uferheu.

Hohenkirchen.

Joh. Sassen.

Gesucht.

Gegen Mai mehrere Dienstmädchen.

Alverichs.

Ich kaufe Hühner- und Enteneier und zahle dafür hohe Preise.

Sever.

Ad. Schnen, Bäcker.

Gegen den so oft jäh auftretenden Witterungswechsel und die dadurch hervorgerufenen Erkältungen dienen erfahrungsgemäß die **Waldwollstoffe, als Unterkleid** auf bloßer Haut getragen, als sicherste Schutz- resp. Heilmittel.

Stets in allen Sorten, sowie dergl. Jacken, Hosen, Leibbinden, Brustwärmer u., vorräthig bei

A. W. Deye.

Gesucht.

Auf Mai ein Knecht und ein Mädchen.

A. von Heimburg, Hohenwerther Grashaus.

Original-Rheumatismus-Pflaster

von

**A. F. Stehr in Leer**

befreit überraschend schnell von allen rheumatischen Schmerzen, sogar vom Rheuma selbst und leistet allen durch Erkältung entstandenen Krankheiten die besten Dienste. Dasselbe entfernt in kürzester Zeit rheumatischen Kopfschmerz, Zahnweh, Ohrenleiden, Hals-, Brust-, Rücken-, Gelenk- und Gliederschmerzen, worüber zahlreiche Atteste und Anerkennungen vorliegen.

Preis pro Stück 1 Thlr.

In Sever zu beziehen durch

S. L. Ildau.

**Ränzel**

für Knaben und Mädchen empfiehlt Sever.

F. Popken,

neben dem „schwarzen Adler“.

Meinen bekannten

**Prämienhengst „Titus“**

empfehle wiederum als Beschäler. Derselbe steht vom 1. April an am Montag und Dienstag jeder Woche auf dem jeverschen Grashause und an den übrigen Tagen der Woche bei mir im Hause.

Ferner empfehle meinen vierjährigen rothbraunen Hengst, ein elegantes Racepferd, abstammend vom Titus und der Prämienstute Lisette.

Buschhausen.

D. Harms.

Schöne Esp- und Pflanzkartoffeln billig bei

B. A. Frerichs.

Sonntag, den 14. April,

**Tanz-Musik**

Meenz a. d. Schlacht.

bei

**Rückgratsverkrümmungen,**

Schiefheit, hohe Schultern, Lähmungen und Schwächezustände

werden mit bestem Erfolge in der hiesigen Heilanstalt behandelt. — Gewöhnliche Curzeit  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  Jahr.

Dr. Axel Sigfrid Ulrich,

Bremen, Alhornstraße 25.

Sprechstunden Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Ich habe noch  $3\frac{1}{2}$  Matten Weideland zu verpachten.

Pastor Engelbarts zu Westrum.

Gesucht.

Eine Demoiselle für Handlung und Wirtschaft. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. unter Nr. 33.

**Modellhüte,**

sowie Strohhüte für Damen und Kinder, Blumen, Bänder, Federn und Fagons u. f. w. empfiehlt

Therese Hinrichs.

Gesucht.

Umstände halber zum 1. Mai noch ein zweiter Knecht.

Sande, 1872.

C. G. Potting.

Ein junges Mädchen sucht Umstände halber auf den 1. Mai eine Stelle als Demoiselle oder Haushälterin in einem landwirtschaftlichen Haushalte. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 34.

**Reisefoffer**

in allen Größen empfiehlt

Sever.

F. Popken, Sattler,

neben dem schwarzen Adler.

Das Neueste in

**Perl-Halsketten**

mit und ohne Medaillons, sowie

**Zett-Armbänder**

in verschiedenen Mustern empfiehlt zu billigt gestellten Preisen

J. F. Kleinstenber.

Sever, Neuestraße.

Es können sogleich 3 bis 4 Zimmer- und Tischlergesellen Arbeit erhalten bei

H. P rem a n n,

Zimmer- u. Tischlermeister.

Unsere werthen Geschäftsfreunden zeigen wir hiedurch ergebenst an, daß wir mit dem heutigen Tage unserer Firma, Gebr. Ohmstede, die nähere Bezeichnung „junior“ beigegeben haben, und bitten, diese Bezeichnung nicht außer Acht zu lassen, damit keine Verwechslung mit den Herren Gebr. Ohmstede, früher Weinändler hieselbst, stattfindet und die für uns bestimmten Sachen in unsere Hände gelangen.

Sever, April 5. 1872.

Gebr. Ohmstede junior.



**Dr Béringuier's, arom.-medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)**

durch seine hervorragende Qualität für Hauswesen nützlich, bei Reisen hülfreich und für die Toilette angenehm; à Flasche 12 1/2 und 7 1/2 Sgr.

**Dr Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel**

zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.



à St. 3 Sgr.  
4 St. in  
einem Packel  
10 Sgr.

**Balsam. Erdnußöl-Seife**

als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel rühmlichst anerkannt.

Einziges Depot für Sever und Umgegend bei

**Rheinische Brustcaramellen**

als ausgezeichnetes Hausmittel bei Gelfunden und Kranken seit Jahren beliebt.

à versiegelte  
rosa-rothe  
Düte  
5 Sgr.

G. M. Sillers Wittwe.

Unter dem heutigen Tage haben wir unter der Firma

**Spar- und Leihkasse**

von

**Oltmanns & Lührs**

ein Bankgeschäft errichtet und empfehlen das Unternehmen dem geschätzten Wohlwollen des geehrten Publikums angelegentlichst.

Wir leihen und verleihen Gelder gegen Verzinsung, besorgen die Einziehung ausstehender Forderungen gegen billige Provision, empfehlen uns auch zur Abhaltung von Vergantungen und zur Vermittelung von Verkäufen unbeweglicher Güter gegen billige Procente.

Für die Verbindlichkeiten der Kasse haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

Unser Comptoir befindet sich im Hause des H. J. Lührs, im Tivol, bei Sever.

Sever, 1872 April 9.

A. E. Oltmanns.  
H. J. Lührs.

**Landwirthschaftlicher Verein  
am Montage d. 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Adler.**

1. Vereinsangelegenheiten; 2. Einrichtung der Butterfässer nach Aufhören des Nichtzwanges; 3. Etwas zur weiteren Hebung unserer Pferdemarkte; 4. Wie ist dem Uebelstande auf denselben abzuhelpfen, daß die Abnahme gekaufter Pferde von Seiten der Käufer nicht selten unter nichtigen Vorwänden verweigert wird? — 5. Weltausstellung in Wien im Jahre 1873 — und Ausstellung von landwirthschaftlichen und Gartenbau-Erzeugnissen im Herbst d. J. in Sever.

D. Vorst. d. landw. Vereins.  
Dr. Löwenstein.

**Ränzel**

für Knaben und Mädchen  
empfehl zu billigen Preisen

J. F. Kleinsteuber.

Gesucht. 2 Zimmergesellen bei Neubau und dauernder Arbeit.

Sanderaltendeich. Joh. Renke Behrens.

Sief. Mehl, 18 Pfd., Dampsmehl, 15 und 16 Pfd. für 1 Thlr., hält empfohlen

H. Lubinus in Hooksiel.

**Gelfuchen bei**

H. Lubinus  
in Hooksiel.

Vorräthig bei Unterzeichneten:

**Reductions-Tablelle der Severschen Elle in das Deutsche Bundesmaaß (Metermaaß). Preis 2 1/2 Gf.**

Sever. E. L. Meißner u. Söhne

**Tapeten-Verkauf.**

Von einer bedeutenden Fabrik habe den Verkauf von Tapeten übernommen und die Musterkarte bereits erhalten.

Da solche sich durch geschmackvolle Zeichnung und schönen Druck auszeichnen, so halte selbige zur Ansicht bestens empfohlen.

Bestellungen werden prompt besorgt.

Sever. P. F. Troughon.

**Zu vermietthen.**

Auf Mai 1872 eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche u. Bodenraum. Sever, Blauestraße. A. H. Janssen, Gastwirth.

Umstände halber habe ich auf nächsten Mai eine Wohnung zu vermietthen.

Gerke Hinrichs, Langwerth.

Bezugnehmend auf meine Annonce in Nr. 52 und 55 dieses Blattes, bemerke ich noch, daß ich die Deckstunden für die von Ostern her meinem Hengste zugeführten Stuten so stellen werde, daß letztere unterwegs mit keinem Eisenbahnzuge kreuzen.

Sande, April 5. 1872.

G. P. Laddiken.

**Geburts-Anzeige.**

Durch die Geburt eines muntern Sohnes wurden erfreut

H. A. Kruse u. Frau, geb. Eden.  
Emden, den 8. April 1872.

**Todes-Anzeige.**

Der am 8. April geborne Sohn wurde uns am 9. durch den Tod wieder entrißen.

Dieses zur Anzeige von den betrübteten Eltern.  
Bussenhausen, April 10. 1872.

J. A. Janssen  
und Frau.

Redaction, Druck u. Verlag von E. L. Meißner u. Söhne in Sever.